

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

N^o 171. Sonnabends, den 20. Juni. 1835.

Börsen in Leipzig, vom 19. Juni 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	138	Louisd'or à 5 Thlr.	—	110½
do.	2M.	137½	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Angsburg in Ct.	k.S.	100½	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2M.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	13
Berlin in Ct.	k.S.	103	Passir. do. à 65 As do.	—	12½
do.	2M.	—	Species.	1½	—
Bremen in Louisd'or.	k.S.	110	Verl. (Preuss. Courant.	—	102½
do.	2M.	109½	(K. sächs. Cassenbillets.	—	—
Breslau in Ct.	k.S.	103	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M.	—	Silber 1310th. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2M.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.	112	—
Hamburg in Bo.	k.S.	147½	Actien d. Wiener Bank o. D. in Fl.	—	1350
do.	2M.	146½	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	102½
London pr. L. St.	2M.	6. 16½	do. seit 1829 à 4 pCt.	—	98½
do.	3M.	6. 15½	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
Paris pr. 500 Fr.	k.S.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.	—	100½
do.	2M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
do.	3M.	78½	poln. in pr. Cour.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k.S.	101½			
do.	2M.	—			
do.	3M.	100½			

Stadttheater.

Mittwoch, den 17. Juni.

In wunderlicher Zusammenstellung erblickten wir heute des Goldschmidts sinniges Töchterlein, ein türkisches pas de deux grotesque, den Lügner und seinen heffnungsvollen Sohn, und den menschlichen Affen und affischen Menschen Jocko. Des Goldschmidts Töchterlein ist schon früher öfter bei uns über die Bühne gegangen, es ist ein einfaches, anspruchsloses, aber ansprechendes Sittengemälde, bei dem man gern verweilt, wenn es nicht zu oft aufgestellt wird. Die heutige Besetzung der Rollen war zum größten Theil neue aber nicht besser als früher. Dem Wagner spielt mit großer Liebe die sittige deutsche Jungfrau und weiß uns ein eben so anmuthiges als treues und wahres Bild derselben vorzustellen. Ihre Vortrefflichkeit in dieser und ähnlichen Rollen ist hinlänglich

anerkannt. Herr Baudius, als Altbürger, geseh und weniger, als sein Vorgänger, und Herr Winger declamirte viel zu viel. Im „Lügner und sein Sohn“ waren ebenfalls zwei Rollen neu besetzt; doch auch hier wurde die in alter Hand verbliebene Rolle des alten Krack, eine Lieblingsfigur des Herrn Ballmann, am besten gegeben. Herrn Ballmanns Krack ist als eine tüchtige und originelle Leistung zur Genüge bekannt. Nur möchten wir dem Darsteller ratben, nicht gar zu rasch zu sprechen. Er wurde dadurch oft unverständlich und für Viele ging dieser und jener nicht üble Wis dadurch verloren. Herr Düringer spielte den Sohn des Lügners zwar mit vieler Gewandtheit, doch schien er uns in dieser Rolle nicht ganz an seinem Plage zu seyn, namentlich passte sein weiches Organ, welches in schwärmerischen und sentimentalen Parathien-gute Wirkung thut, nicht zu diesem jungen Sauswind.

Was die Tanz- und gymnastischen Künste der Herrn Kersch und Donnerwas anlangt, so leistete besonders der Letztere in seiner Art Vorzügliches. Ob aber diese Art selbst einen würdigen Gegenstand der Schaulust im Tempel Ithaliens abgeben kann, ist eine andere Frage. Die Maske des Jocko war, wenn sie gleich schon sehr abgenutzt ist, doch hier sehr passend gewählt. Wenn man einmal dergleichen halbbrechende Kunststücke sehen soll, so läßt man sich's immer noch lieber von einem Affen, als von einem Menschen gefallen. — 8.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigend:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Stegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Meißner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	M. Seidler;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Goldhorn,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	M. Simon;
zu der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	M. Kächler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Just,
	Wesp.	2 Uhr	M. Vollbeding;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	Semin. Worm;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Krich;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	Bettstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	Früh	9 Uhr	Reichel;
ref. Gemeinde:	Früh	4 1/2 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh		Canonicus Wilde.

B ö c h n e r:

Dr. M. Simon und Dr. M. Meißner.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Jauchzet dem Herrn alle Welt“, von Schicht.
In zwei Theilen.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne, von Stunz. Zweite Abtheilung.

In der Kirche zu St. Pauli:

„Hingesunken unter Dank und Freude, preisen wir dich großer Herr der Welt“ etc., von Wippschel, Musik von Schicht.

Liste der Vertrauten.

Vom 12. bis 18. Juni 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Dr. E. J. Müller, Bürger und Landtkamerallhier, mit Fr. J. J. Klinger, Ballenbinder allhier Witwe.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Dr. F. G. Becker, Bürger, Hausbesitzer und Kupferschmiedemeister, mit Igfr. E. L. Knoblauch, von hier.
- 2) Dr. M. G. U. Raundorf, Privatgelehrter, mit Fr. J. E. verw. Lehmann von hier.
- 3) J. J. Theile, Lohnbedienter, mit Igfr. E. E. Rieseke, aus Borna.

c) Katholische Kirche:

- 1) J. Hubel, Musikus allhier, mit Igfr. U. U. Jänichen, aus Mockritz, bei Torgau.

Liste der Getauften.

Vom 12. bis 18. Juni 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Rückardt's, Zimmergesellen's Zwillinge's Kinder, ein Knabe und ein Mädchen.
- 2) Hr. W. F. Schäfer's, Parapluemachers T.
- 3) J. E. Franke's, Kürschnergessellen's Sohn.
- 4) Hr. E. F. Schäfer's, Bürger's und Hausbesizers Tochter.
- 5) Hr. J. E. Koff's, Bürger's und Schriftbändlers Tochter.
- 6) E. F. Thied's, Markthelfers Tochter.
- 7) U. F. Schmalzried's, Einwehners Sohn.
- 8) E. F. Lohse's, Handarbeiters Sohn.
- 9) G. Fleischer's, Handarbeiters Tochter.
- 10) Hr. E. F. G. Fahrmarz's, Malers T.
- 11) J. E. Kühn's, Bereiters Tochter.
- 12) Hr. J. E. M. Poppe's, Bürger's und Bier-schenkens Sohn.
- 13) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. J. H. F. Grubner's, Bürger's und Böttchermeisters Sohn.
- 2) J. A. F. Koff's, Ausläders Sohn.
- 3) E. F. Menge's, Markthelfers Sohn.
- 4) J. F. F. Hoyer's, Wallarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 5) H. J. Böttge's, Handarbeiters Sohn.
- 6) J. Ködel's, Instrumentmachersgehilfens T.
- 7) Hr. H. M. Dittrich's, Bürger's und Perugenmachers Sohn.
- 8) Hr. J. G. Ditte's, Bürger's und Schneidersmeisters Tochter.
- 9) Hr. G. W. Jäger's, Bürger's und Kramersmeisters Tochter.
- 10) Ein unehelicher Knabe.
- 11—12) Zwei uneheliche Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) U. H. F. Strieder, Instrumentmachers T.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hr. P. E. Sala's, Bürger's und Kaufmanns Sohn.
- 2) Hr. J. Schubert's, Bürger's und Schneidersmeisters Tochter.

Getreidepreise.				Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.			
Weizen	2	Zhr.	20 Gr. bis 3 Zhr. 14 Gr.	Büchsenholz	5	Zhr. 20 Gr. bis 6 Zhr. 12 Gr.	
Korn	2	"	8 " " 2 " 12 "	Birkenholz	4	" 16 " " 5 " 16 "	
Gerste	1	"	18 " " 1 " 20 "	Eichenholz	3	" 20 " " 5 " 4 "	
Hafer	1	"	6 " " 1 " 8 "	Kiefernholz	2	" 21 " " 3 " 12 "	
Kübsen	6	"	6 " " 6 " 10 "	1 Korb Kohlen	1	" 16 " " — " — "	
Erbsen	2	"	18 " " 3 " 2 "	1 Schffel Kalk	—	" 14 " " — " 20 "	

Director: D. A. Barthelme.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 21. Juni, zum ersten Male: Kerker und Krone, dramatisches Gemälde in 5 Acten von Baron von Bedlich.

Anzeige. Folgende interessante Schriften für Leihbibliotheken sind so eben bei Georg Wigand erschienen:

Der Chevalier. Ein Roman von Theodor Mügge. 3 Bde. 8. brosch. 4½ Zhr.

Monsieur Mayeur. Komischer Roman von Ricard. Aus dem Französischen übersetzt von Wilhelm Schröder. 2 Bde. 8. brosch. 3 Zhr.

Das Wespennest, oder der Kölner Carneval. Fragmente aus meinem Theater-Leben. Humoristisch-satyrisch geschildert von Eduard Zerrmann. 8. brosch. 1½ Zhr.

Bekanntmachung.

Die Menge der eingehenden Gesuche um Anstellungen bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, macht es den Mitgliedern des Directoriums unmöglich, selbige persönlich entgegen zu nehmen, und es muß daher gebeten werden, alle solche Anträge schriftlich auf dem Bureau der Compagnie einzureichen, und eine besondere Bescheidung darauf, aus dem gleichen Grunde, einstweilen nicht zu erwarten. — Uebrigens findet man für nöthig, noch zu bemerken, daß Anstellungen nur in sofern Statt haben können, als sich nach und nach deren Bedürfniß herausstellt, und daß dabei auf persönliche Beziehungen und Verhältnisse keine Rücksicht genommen werden, sondern daß — im Interesse des Unternehmens — die Qualification einzig und allein entscheidend seyn kann. Leipzig, am 17. Juni 1835.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Bekanntmachung.

Folgende Mineralwässer sind stets frisch bereitet in der Anstalt des Herrn Dr. Struve, Reichels Garten, zum Versenden vorräthig, als:
 Neu- und Mühlbr. von Karlsbad, Selters und Biliner Sauerbrunnen,
 Kränchen- und Kesselbr. von Ems, Fachinger,
 Kreutz- und Ferdinandsbrunnen von Geilnauer,
 Marienbad, Schles. Ober-Salzbr. und
 Franzens- und Salzbr. von Eger, Heppinger Mineralwasser, so auch
 Hauptbr. von Pyrmont, die Bitterwasser von Püllna und Said-
 Ragozi von Kissingen, schütz.

Bei Abnahme von 25 Flaschen wird ein bedeutender Rabatt ertheilt, auch werden die leeren Flaschen à Stück mit 1 Gr. Vergütung wieder zurückgenommen.
 Die Direction.

Montag, den 22. Juni a. C.,

wird die erste Classe der 8ten königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig gezogen. Hierzu empfiehlt ganze Loose pr. 6 Zhr. 4 Gr., halbe pr. 3 Zhr. 2 Gr., Viertel pr. 1 Zhr. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf., die Hauptcollection von Paul Christ. Plöckner in Leipzig.

Anzeige. Unterzeichneter ertheilt Unterricht in Guitarre- und Clavierspielen, sowohl für Anfänger als zu größerer Vervollkommnung für Geübtere, und ist auch bereitwillig, Instrumente zu stimmen. S. Stange, Stud. philos. et musicae, Barfußgäßchen Nr. 175, 2 Treppen hoch.

Für Blumenfreunde.

R. C. Affourtit in Lissa zeigt hierdurch an, daß der Herbst-Katalog seiner Blumenzwiebeln so eben fertig geworden und bei den Herren Gebrüder Erdel allhier gratis zu erhalten ist.

Empfehlung. Von

eisernen emaillirten Kochgeschirren

empfang ich ein vollständiges Sortiment. Sämmtliche Geschirre empfehlen sich durch dauerhafte, schöne weiße Emaille, Leichtigkeit und gefällige Formen, und ich bin in den Stand gesetzt, billige Preise zu stellen.

C. A. Geier, Hainstraße, goldner Adler.

Empfehlung. Mit schönen Kegelfugeln von Pochholz, wie auch zinnerne Compositions-Döhne, empfiehlt sich

A. C. Kuhlau, Grimm. Steinweg Nr. 1180.

Anzeige. Indem ich mich beehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein hiesiges Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft, nebst sämtlichen Activis und Passivis, unter heutigem Tage

Herren Keltz & Zschinschky

käuflich übergeben habe, kann ich nicht unterlassen, für das mir seit 6 Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen meinen gefühltesten Dank mit der Bitte abzustatten, meinen Herren Nachfolgern Gleiches gütigst zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 15. Juni 1835.

G. F. Grimmer.

In Bezug auf obige Anzeige haben wir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß wir das

Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

von Herrn G. F. Grimmer,

Hainstraße, goldner Stern, Nr. 345.

nebst Activis und Passivis, käuflich übernommen haben, und unter der Firma:

Keltz & Zschinschky

von heute an für unsre Rechnung fortführen werden.

Wir verbinden damit die ergebene Bitte, daß unserm Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen und Wohlwollen gütigst auf uns zu übertragen, versichernd, daß wir stets bemüht seyn werden, uns desselben würdig zu machen.

Leipzig, den 15. Juni 1835.

Robert Keltz.

Louis Zschinschky.

Wohnungsanzeige. Seit dem 4. d. M. wohne ich in der Nicolaisstraße Nr. 557, erste Etage, Herrn Rohrs Haus.

D. Trautmann jun., prakt. Arzt.

Wohnungs-Anzeige. Mein Logis ist jetzt in der Burgstraße Nr. 143, zweite Etage des Hintergebäudes.

Gottfried Kind.

Neue Häringe

sind in größern Quantitäten angekommen und werden in Schocken, auch einzelne Stücke, niedrig verkauft.

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Haus-Verkauf. Ein in gutem Stande befindliches und in guter Meslage gelegenes Haus, welches 800 Thlr. einträgt, soll Verhältnisse wegen billig verkauft werden durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Wagen-Verkauf. Ein ganz wenig gebrauchter eleganter viersitziger Stadt- und Reisetwagen, desgleichen ein wenig gebrauchter zweisitziger Reisetwagen, mit allen nur möglichen Reisequ coasten versehen, ferner eine zu zwei Pferden sehr leicht fahrende Droschke ohne Verdeck, stehen zum Verkauf bei dem Sattlermeister Flentje, im Kurprinz.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes Gartengrundstück in hiesiger Petersvorstadt. Das Nähere darüber erfährt man auf der Expedition des Herrn D. Friederici jun. (Brühl, Lattermanns Haus, 2 Treppen hoch).

Zu verkaufen ist sofort der auf der Halme stehende Graswuchs von 2 Acker Wiese, selbiges kann man in Augenschein nehmen vor dem Halle'schen Thore am rechten Ufer der Parde an dem bekannten Badeorde. Das Nähere darüber in dassetiger Bude oder auf der Hintergasse Nr. 1225 partove.

Zu verkaufen sind sehr billig zwei Flügel von ausgezeichnetem Tone vor dem Halle'schen Pfortchen, neue Straße Nr. 1096, Holbergs Haus, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist ein gut conditionirtes Pianoforte, ein Kuffeschrank mit Glasüren, ein Schreibepult, ein Aeten- und ein Bücherregal und anzusehen in Nr. 761, 2 Treppen hoch.

Steif-Petinetts,

in rosa und weiß, empfiehlt billigt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 86.

Cadetten-Flinten mit Bayonnetts,

nach dem vorschriftsmässigen Modell der franz. Militairgewehre und eben so solid gearbeitet, sehr leicht von Gewicht, zum Exercoiren für Knaben, empfangen und verkaufen zum billigen Preise von 4 Thlr. das

Sellier & Comp.

Stück

Fenstergaze,

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 1 breit, in grün, weiss und grau, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

Christian Gottfried Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

K. & M. Londoner Beinkleider-Drell u. Westenstoffe,

im neuesten Geschmacke, empfehlen, so wie Foulard-Taschentücher, in reicher Auswahl zu billigen Preisen. Besonders machen wir auf mehrere halbwoollene Stoffe zum Reiten aufmerksam.

Krobisch & Meißner, Grimma'sche Gasse Nr. 5.



Strohüte,

welche von jetzt an Montags früh zum Bleichen gebracht, liegen Freitags jedesmal zum Abholen bereit, in der

Strohhut-Fabrik von C. W. Hennigke.

Dresdner Land- und Wasserfeuerwerke,

im vollständigsten Sortiment, empfiehlt hiermit ergebenst zu den bekannten billigen Preisen

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Franz. Papier = Tapeten

empfehlen in großer Auswahl und zu ganz billigen Preisen

Wilh. Penzier, Reichstraße Nr. 606, 2te Etage.

Auszuheben sind sofort 1500, 3000 und 2000 Thlr. zu Weihnachten a. c. gegen ganz sichere Hypotheken durch

Dr. Haubold jun.

Kaufgesuch. Ein Bauergut, nicht über 2 Stunden von Leipzig entfernt, von 5 bis 6000 Thlr. am B. u. B. wird zu kaufen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhof Nr. 285.

Zu kaufen gesucht werden ein Paar gute Pistolen à la percussion und mit Herzjagen, man bittet den Verkäufer, sich deshalb auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 299, 2 Treppen hoch, Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu melden.

Anerbieten. Ein Lehrer, welcher 2 Kinder sehr angesehener Aeltern in allen nöthigen Schulwissenschaften unterrichtet, erbietet sich noch zwei in diesen Unterricht aufzunehmen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich in Dienst ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Marqueur. Wo? ist zu erfragen im Gasthose zu Lindenau.

Gesuch. Ein Laufbursche wird verlangt und kann sich Sonntag Vormittag zwischen 7 und 8 Uhr melden in der Reichstraße Nr. 548, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Nutzen machen kann, in der Nicolaistraße Nr. 529, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Es sucht Jemand, der in diesen Tagen mit bequemer Gelegenheit nach Ems zu reisen gedenkt, einen Reisefährten dahin auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere darüber ist bei den Herren Merck Dürbig & Comp. zu erfahren.

Gesuch. Ein junger thätiger Mann, welcher längere Zeit in Buchhändler-, Buchdruckerei- und kaufmännischen Geschäften servirte, und sich in dieser Beziehung manche Fertigkeiten erworben, nützlich zu seyn, sucht eine baldige Anstellung in einem Speculationsgeschäft etc. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, dergleichen Beschäftigungen temporair zu verrichten, um so mehr, als davon die Existenz einer kleinen Familie abhängt. Herr Buchhändler André, unter dem Paulino, wird die Gemogenheit haben, Auskunft zu ertheilen.

Gesuch. Ein junger, moralisch-gebildeter Mann (militairer), der die Handlung erlernt, mehrere Jahre schon conditionirt und hinsichtlich seiner Brauchbarkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, auch in der franz. und engl. Sprache wohl unterrichtet ist, wünscht seine Stelle mit einer andern auf hiesigem Plage zu vertauschen. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Buchhändler Robert Frieße hier. Leipzig, am 18. Juni 1855.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mensch, welcher mehrere Jahre auf hiesigem Plage in Condition gestanden hat, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, wünscht jetzt oder zu Johanni ein Unterkommen als Hausknecht oder Markthelfer. Man bittet gefälligst die Adresse unter der Chiffre A. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein Frauenzimmer aus guter Familie wünscht sobald als möglich, in oder außer Leipzig, gegen Vergütung für Logis und Kost, entweder bei einer einzelnen Dame oder in einer gebildeten Familie aufgenommen zu werden. Ihrem Wunsche gemäß sich mehr zu beschäftigen und die Annehmlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens theilen zu können, wird dasselbe sich gern, bei freundlich guter Behandlung, jeder ihrem Verhältnisse angemessenen Beschäftigung unterziehen. Darauf geneigtest Reflectirende werden gebeten, ihre Briefe mit F. C. D. poste restante Leipzig bezeichnen, gefälligst franco einzusenden.

Gesucht wird ein Familienlogis von drei oder vier Stuben mit Zubehör, nicht über zwei Treppen hoch und womöglich auf der Promenade. Adressen unter X. X. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer rechtlichen Familie eingetretener Verhältnisse halber ein Logis im Preise von 50 bis 60 Thlr., welches noch zu Johanni d. J. bezogen werden kann. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es auf dem Brühl, im rothen Döfen, beim Gasthalter Herrn Rensch anzuzeigen.

Logisgesuch. Von einer pünctlich zahlenden Familie wird sobald wie möglich ein Logis im dem Preise von 50 bis 60 Thlr. gesucht. Schriftliche Adressen, unter G. R., wird die Exped. dieses Blattes in Empfang nehmen.

Logisgesuch. Auf dem Lande, in der Nähe von Leipzig, oder in der Vorstadt wird zu Michaeli ein Logis von 2—3 Stuben, Küche nebst Zubehör und Garten von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Wer dergl. abzulassen hat, beliebe seine Adresse unter C. F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Am Markt oder in dessen Nähe wird ein Gewölbe mittler Größe zu miethen gesucht. Adressen mit A—Z. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verpachten ist die Kirschanlage auf dem Englerschen Gute in Cutrißsch.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkoven ist an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten und sogleich zu beziehen in der Nicolaistraße Nr. 554, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Vermiethung. Eine geräumige, freundliche Stube nebst Alkoven ist vom 21. h. an zu vermieten (der Miethzins, nebst Auswärtgeld, beträgt von jetzt an bis Michaeli 10 Thlr.). Das Nähere in der Kloßergasse Nr. 171, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Es ist eine freundliche Stube, nebst Alkoven oder Schlafstube, an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres in der Reichstraße Nr. 544, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern etc., in der 3ten Etage vorn heraus, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres ertheilt Julius Schwabe, im Geschäft der Herren Ludw. Gerber & Comp., Salzgässchen No. 407.

Vermietung. Ein sehr geräumiger, schön eingerichteter Wollboden, nebst den dazu gehörigen Utensilien, ist sofort zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Dr. Gustav Haubold.

Zu vermieten ist von jetzt an oder zu Johanni eine freundliche Stube nebst Kofen in der Ritterstraße (Ecke vom Brühl) Nr. 702, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei Wollböden, jeder von 60 Ellen lang und 14 Ellen breit, nebst Zubehör. Das Nähere ist zu erfragen am Hofplatze in Nr. 1330, im Garten.

Zu vermieten ist von Johanni an auf dem alten Neumarkte in der Nähe des Paulinums ein geräumiges, helles und trocknes Parterrelocal, welches sich zu einer Niederlage eignet. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. in der Stadt ein Familienlogis, dritte Etage vorn heraus, von 3 Stuben nebst den Zubehörungen für 110 Thlr. durch

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist nahe am Markte an einen ledigen Herrn eine Stube und Kammer in Nr. 181, eine Treppe hoch.

Anzeige. Heute, Sonnabend, den 20. Juni, ist Concert mit Streichinstrumenten im Schweizerhäuschen.

Anzeige. Bei günstiger Witterung gedenken wir morgen früh, Sonntag, den 21. Juni, in der Oberschenke zu Göhlis Concertmusik zu halten, wozu wir um gütigen Besuch bitten.
Das Musikchor. Lopijsch.

Anzeige. Indem ich die Ehre habe, einem hochzuverehrenden Publicum anzuzeigen, daß Mittags und Abends bei mir à la carte gespeist wird, erkläre ich mich zu gleicher Zeit mit Vergnügen zur Annahme desfallsiger Abonnements bereit, und verspreche hiermit stets für die besten Speisen und Getränke Sorge zu tragen.

F. H. Knauff, Pächter des neuen Kaffeehauses zu Krügers Bad.

Die steyermärker Alpensänger-Gesellschaft

macht ihre ergebenste Einladung zu der dritten musikalischen Abendunterhaltung, welche heute, den 20. Juni, bei Unterzeichnetem statt findet. Anfang um 7 Uhr. Entree à Person 2 Gr.

F. H. Knauff, Pächter des neuen Kaffeehauses zu Krügers Bad.

Ergebenste Einladung. Heute, Sonnabend, als den 20. Juni, ladet seine Freunde und Gönner zum Concert, so wie zur frischen Wurst ergebenst ein

F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Bekanntmachung.

Daß ich bei meinem Abgange von Müdern morgen, als den 21. Juni, die letzte Tanzmusik halte, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade, mache ich hierdurch bekannt, indem ich sogleich allen meinen werthen Gönnern für das mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte Zutragen verbindlichst danke. Müdern, den 20. Juni 1835. Friedrich Braunschweiger.

Ergebenste Einladung. Zum Kuchenessen morgen, den 21., und Montag, den 22. d. M., ladet seine Gönner und Freunde recht zahlreich ein. Mit kalten und warmen Speisen, guten Getränken wird bestens bedient.
Hase, Schenkwrth in Schönau.

Concert-Anzeige.

Daß heute, Sonnabend, Abends von 8 Uhr an, von dem Lopijsch'schen Musikchore ein Extracconcert gehalten wird, mache ich mit der Bitte, daß mein erster derartiger Versuch von Seiten eines hochzuverehrenden Publicums mit einem zahlreichen Besuch unterstützt werden möchte, ergebenst bekannt. Lindenau, den 20. Juni. Friedr. Dettel.

Verloren wurde den 18. d. Vormittags auf dem Wege von der Reichsstraße nach dem Gottesacker und von da auf den Nicolaihof und den neuen Neumarkt ein Hemdenknopf von kleinen Diamanten und Türkisen, 4 kleine Rosetten bildend. Wer denselben gefunden und ihn in der Reichsstraße Nr. 403, eine Treppe hoch, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurden Donnerstag, den 18. Juli, 2 Lotterieloose von der Ecke der Schloßgasse bis auf die Brücke des Petersthores. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung auf der Gerbergasse Nr. 1168 beim Hauswirth abzugeben.

* * Die Herren und Frauen Gartenbesitzer des Johannissthal's werden künftigen Sonntag, als den 21. Juni, Abends um 6 Uhr zu einer Conferenz in Herrn Grohmann's Garten eingeladen.
J. D. Schellbach.

Aufforderung. Wenn die beiden Cand. der Theologie, Gebrüder Carl S. und Eduard S., aus L. bei L., welche sich jetzt bei ihrer Mutter in L. aufhalten, ihre Schuld von 44 Thlr. 11 Gr. 9 Pf. von heute an binnen 8 Tagen nicht bezahlen, so werde ich mich deutlich erklären.

* * Da alle Bemühungen, Dir einen freundlichen und liebevollen Blick abzugewinnen, vergeblich zu seyn scheinen, da Du ferner dem von heißer Liebe durchdrungenen Herzen mit eifriger Kälte begegnest; so laß und werde ich Dir zwar entsagen; aber Dein schönes Bild, das mit Flammenzügen in meiner Brust abgedruckt ist, wird durch Nichts verdunkelt werden können, und nie wieder aus derselben weichen.

* * Mehrere Freunde des Theaters ersuchen den Herrn Director Ringelhardt, so wie den Herrn Balletmeister Tescher um eine recht baldige Wiederholung der gymnastischen Scene des Jocko und eines ähnlichen Tanzes zu geben.
D. S. R. J. B. L.

* * Herr R. hat am 16. Juni a. e. in einer Gesellschaft gesagt F. B. und P. seyen die Klügsten. Seine Absicht dabei, über die Genannten zu spotten und sie zu verleumden, war unverkennbar, jedoch sehr räthselhaft, da er über den Spitter im Auge Anderer richtete und den Balken in seinem Auge unbeachtet ließ.

Chorzettel vom 19. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Srimma'sches Thor.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Boreal, Sächsisch u. Hr. Hblgbr. Kresse, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Parises, Dampfmaschinenbauer, v. Grace, in St. Berlin.

Halle'sches Thor.
Hr. v. Gebben, v. Hartrode, im Hotel de Pologne.
Hr. Apotheker Hulse, v. Halle, unbekannt.
Mad. Schmidt, v. hier, v. Halle zurück.
Hr. Cand. Adler-Mesnard, v. Berlin, im gr. Schilde.
Hr. Meubleshdr. Hansen, v. Stettin, im gr. Schilde.
Hr. Boas u. Mad. Kalk, v. Landeberg a/W., im Blumenb.
Hr. Gutsbes. Ritter, v. Zansbühl, im Hotel de Baviere.
Hr. Hblgkreis. Bär, v. Würzburg, im Hotel de Russie.
Auf der Berliner Eilpost, 10 Uhr: Dem. Schmidt, v. hier, v. Dessau zurück, u. Dem. Krebs, v. Gdlig, passirt durch.

Kanstädter Thor.
Die Magdeburger Eilpost, um 6 Uhr.
Hr. Partic. Graf, v. Surinam, passirt durch.
Mad. Scholz, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Hr. Kfm. Lefevre, v. Erfurt, passirt durch.

Peterssthor.
Hr. Hauptm. v. Ransberg, v. Swickau, bei Wieprecht.
Hospitalthor.
Hr. Hblgkreis. Beide, v. Braunschweig, in der g. Sonne.
Hr. Hblgkreis. Pösch, v. Bremen, im gr. Bäume.
Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Hr. Administ. Geist, v. Auerbach, passirt durch.
Auf der Chemniger Eilpost, 17 Uhr: Hr. Kfm. Sillensfeld, v. Gisleben, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Srimma'sches Thor.
Hr. Kfm. Severs, v. Gdlig, passirt durch.
Halle'sches Thor.
Hr. Amtm. Reisker, v. Ober-Wiederstadt, im Hotel de Pol.
Hr. Fabr. Goldschmidt, v. Meseritz, unbekannt.
Kanstädter Thor. Vacat.
Peterssthor.
Hr. Kfm. Beck, v. Offenbach, im Hotel de Saxe.
Hospitalthor.
Die Dresdner Nacht-Eilpost, um 7 Uhr.
Hr. Finanz-Commis. Jacobi, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.
Hr. Commis Schnabel, v. hier, v. Halle zurück.
Hr. Factor Heinemann, v. Hannover, im Hotel de Pol.
Hr. Suprint. Chemnig, v. Rostau, in St. Berlin.
Hr. Probst Ludowski, v. Berlin, passirt durch.
Hr. Prof. Sanders u. Hr. Prediger Capelle, v. Bremen, im Hotel de Saxe.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Buchhldr. Dörfling, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Particul. Owen, v. London, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Adbring, v. Frankf. a/D., in der Melone, Hr. Gutsbes. v. Wasielek, v. Podryze, Hr. Lieuten. v. Hippel u. Hr. Voguet, Colclänger, v. Berlin, passiren durch.
Kanstädter Thor.
Hr. v. Jagow u. v. Seufau, v. Garrenskdt, im S. de Bav. Grimma'sches, Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Srimma'sches Thor.
Hr. Höschhausp. Meubert, v. Dresden, passirt durch.
Hr. D. Gerhardt u. Hr. Canonicus Niedge, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
Dem. Crasset, v. Lausanne, passirt durch.
Hr. D. Schichorsky u. Eludowski, v. Petersburg, im Hotel de Pologne.
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Präsident Sidel u. Dlle. Krdhmann u. Wagner, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Hof-Beck. Grohmann, v. Dresden, u. Hr. Stud. Fischer, v. Hamburg, unbekannt, Hr. v. Wuthenau, v. Glesine, Hr. Kfm. Kolkman, v. Marklissa, u. Hr. Senator Reisker, v. Weiffen, passiren durch.

Halle'sches Thor.
Hr. Lieuten. u. Divisions-Adjutant Wallmouth, v. Breslau, im Hotel de Russie.
Hr. Amtsrath Palm, v. Giesenbrunne, im Hotel de Saxe.
Kanstädter Thor.
Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Hr. Kfm. Kirchbaum u. Deuck, v. hier, v. Weimar u. Naumburg zurück.
Hr. Herrmann, von Washington, in St. Berlin, und Dem. Apizmann, v. Gotha, bei Gdlig.
Mad. Massow, v. Naumburg, im Hotel de Pologne.
Peters- und Hospitalthor: Vacant.